

Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Gastuniversität	Universidad de Granada
Besuchtes Studienfach	Ciencias Políticas
Semester	Herbstsemester 2012
Name und E-Mail fakultativ	esther.friedli@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Aufenthalt in Granada war genial und ich bezeichne dieses halbe Jahr als eine meiner allerschönsten, interessantesten und lehrreichsten Erfahrungen: ich schätzte den Austausch mit Studenten aus aller Welt, das Kennenlernen verschiedenster Personen und deren Offenheit. Es ergaben sich so Gespräche in diversen Sprachen und zu den unterschiedlichsten Themen. Zudem war das Eintauchen in die spanische Kultur einfach wunderbar. Da ich einen sehr engen Kontakt zu meiner spanischen Vermieterin und ihrer Familie hatte, durfte ich dies speziell „nahe“ erleben. Dann genoss ich das Entdecken einer wunderschönen und vielseitigen Stadt – Granada hat unglaubliche viel zu bieten. Einzig von der Universität war ich etwas enttäuscht.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise war mit der Identitätskarte (oder Pass) ohne Probleme möglich (Schengen). Ein Visum war nicht erforderlich. Allerdings mussten wir uns bei einem Aufenthalt ab drei Monate in einem Register eintragen lassen, bzw. uns anmelden und eine Gebühr von ca. 10 Euro bezahlen. Dieses Anmeldeverfahren war etwas langwierig und umständlich.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Mein Zimmer habe ich via Facebookgruppe der Universität Granada gefunden. Es werden jeweils im Internet viele Zimmer ausgeschrieben, aber Anfang Semester wimmelt es auch von Zimmerausschreibungen in den Strassen (Zettel sind überall aufgehängt). Es kann also ohne Probleme auch direkt vor Ort gesucht werden. Sehr zu empfehlen ist die Pension Castil und die Studentenwohnungen im selben Haus (mitten im Zentrum Granadas). Hilfreiche Links: http://pension-castil.com/ http://www.facebook.com/groups/182404250975/ (Universidad de Granada, ERASMUS) http://estudiantes.ugr.es/alojamientos3/
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Politikwissenschaftliche Fakultät liegt im Stadtzentrum und ist gut zu Fuss erreichbar. Ich war fast immer zu Fuss unterwegs... Das wichtigste öffentliche Verkehrsmittel ist jedoch der Bus. Es fahren einerseits Stadtbusse, es hat zudem Busse, die in naheliegende Dörfer fahren und ab der „Estación de Autobuses“ fahren jeden Tag verschiedene Busse in andere spanische Städte (wie Córdoba, Sevilla, Málaga, Madrid oder Barcelona...), sowie in die Berge (Sierra Nevada oder Alpujarras) oder an den Strand (z.B. Salobreña). http://www.alsa.es/de In Granada hat es aber auch einen Bahnhof (Ronda ist beispielsweise gut per Bahn erreichbar) und auch die Taxis sind nicht allzu teuer...
Vorbereitung Studium	Wie sich Erasmus-Studenten für Kurse anmelden können wurde ausführlich erklärt und

<p>Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise</p>	<p>es bestand genügend Zeit bis zur definitiven Anmeldung, um sich verschiedene Vorlesungen anzuschauen. Für den Sprachnachweis (sowie den Sprachkurs) war das „Centro de Lenguas Modernas“ zuständig (Niveltest und anschliessend Sprachkurse auf 9 unterschiedlichen Stufen).</p>
<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die „Facultad de Ciencias Politicas y Sociologia“ liegt im Zentrum Granadas und ist somit einfach und gut erreichbar. Es ist eine kleine Uni. Die Uni hat eine eigene, aber kleine Bibliothek und auch einen Computerraum. Eine Mensa o.ä. gibt es jedoch nicht in diesem Gebäude.</p> <p>Die verschiedenen Universitäten bzw. Fakultäten sind in der ganzen Stadt verteilt. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät beispielsweise liegt ebenfalls im Zentrum, wer aber z.B. Spanisch oder Sport studiert, muss mit einer Busfahrt von 20-30min rechnen.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Es gab ein vielseitiges Kursangebot. Ein Kurs á 6ETCS beinhaltete 4 Vorlesungsstunden pro Woche, jede Woche oder alle zwei Wochen wurden sogenannte Prácticas (z.B. Essays, schriftliche Gruppenarbeiten, Vergleiche, ...) verlangt und am Ende des Semesters gab es eine Klausur. Für mich waren die Kurse deutlich zeitaufwändiger als in der Schweiz. Was mich störte war vor allem, dass wir zu den Prácticas keine Feedbacks erhielten. Die Kursinhalte waren äusserst spannend, die Organisation der Vorlesungen wirkte auf mich aber ziemlich chaotisch und nicht sonderlich gut strukturiert.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung war vor allem sehr gut von Seiten des „Oficina de Relaciones Internacionales“. Das Personal war äusserst freundlich und hilfsbereit. Kontakt mit Studierenden zu knüpfen fiel sehr leicht und wurde auch automatisch durch die Gruppenarbeiten „generiert“.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Ganz grundsätzlich ist das Leben in Granada verglichen mit dem Leben in der Schweiz sehr preiswert. Die Zimmermiete kann je nach Wohnlage und Grösse des Zimmers zwischen 150 und 250 Euro variieren. Auch das (auswärts) Trinken und Essen ist deutlich billiger. Ein Café kostet etwa 1.20 Euro, ein (grosses!) Mittagmenü um die 10Euro.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>In Granada gibt es unzählige und verschiedenste Cafés, Bars und Restaurants, die ganz an studentische Verhältnisse angepasst sind... (=preiswert, aber dennoch sehr sehr gut). Zudem gibt es in Granada zu jedem Getränk (z.B. 2Euro für ein Bier) noch ein Häppchen gratis dazu – die sogenannten Tapas.</p> <p>Die Stadt ist extrem vielseitig: es besteht ein grosses kulturelles Angebot. In Granada findet man von arabischen Teestuben bis Flamenco-Bars, alternative Cafés, viele kleinere oder auch grössere Konzerte alles...</p> <p>Was das sportliche Angebot anbelangt kommt jeder auf seine Rechnung: es besteht ein Angebot an preiswerten Tanzkurse (z.B. Flamenco, Orientalischer Tanz, Salsa, ...), Fitnesscenters (u.a. auch mit Spa, zu guten Preisen), es werden von Studentenorganisationen auch immer Mountainbike-, Kletter- oder Wanderexkursionen angeboten und auch die Uni selber hat ein Sportprogramm.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Von der Universität Granada war ich etwas enttäuscht. Die Kurse haben alle sehr interessant und vielversprechend gewirkt und ich war anfangs total motiviert.</p> <p>Im Vergleich zu den Kursen an der Uni Luzern waren die Vorlesungen meiner Meinung nach dann aber eher etwas chaotisch und qualitativ schwach. Es wurden zudem viele Abgaben (Aufgaben, Papers, Gruppenarbeiten, etc.) verlangt, dafür aber selten einen konkreten Rahmen gegeben, bzw. genau ausgeführt, was gefordert wurde. Feedbacks dazu gab es keine. Dieses Arbeiten ohne genau zu wissen, nach welchen Kriterien oder Standards bewertet wird, war etwas belastend.</p>